

## Die Registrierungsanweisung von Karl Joseph Riepp 1774 für die Tabernakelorgel im Kloster Salem

In den Jahren 1772-74 erbauten Karl Joseph Riepp und sein Mitarbeiter Louis Weber die Tabernakelorgel des Klosters Salem. Diese Chororgel besaß zwei Spielschränke, einen unteren zu ebener Erde seitlich des Tabernakels mit zwei Manualen und Pedal und einen oberen auf der Empore mit einem Manual und Pedal. Das Pedal des oberen Spielschranks und das Pedal des unteren Spielschranks spielten dieselbe Pedallade an. Die Disposition lautete dem fünften Entwurf von Riepp zufolge:<sup>1</sup>

Manual untere Spielanlage	Clavier du Reci	Pedal (unten und oben)	Manual obere Spielanlage
1. Bourdon 16'	1. Bourdon 8'	1. Bourdon 16'	1. Bourdon 8'
2. Flete 8'	2. Cornett 4fach (32 Tasten)	2. Flut 8'	2. Flute 8' (2 Oktaven)
3. Gamba 8'	3. Charmeill 8' (32 Tasten)	3. Gamba 8'	3. Gamba 4' (2 Oktaven)
4. Copel 8'		4. Flet 4'	4. Octav 4'
5. Octav 4'		5. Trompette 8'	5. Flete 4'
6. Flet 4'		6. Bombarde 16'	6. Souperoctav 2'
7. Superoctav 2'			7. Mixtur 5fach
8. Mixtur 6fach			8. Trompette 8'
9. Trompette 8'			9. Bas de clairon 4' (2 Okt.)
10. Vox humana 8'			10. De suis <sup>2</sup> de cromorne 8' (2 Oktaven)
11. Cornet 5fach (2 Oktaven)			11. Cornete 3fach

Von dieser Orgel sind lediglich Gehäuseteile in Konstanz St. Stephan erhalten. Für den zweimanualigen unteren Teil der Tabernakelorgel verfaßte Riepp eine Registrierungsanweisung. Ihr Text lautet:<sup>3</sup>

### *Wü man vor ordinary die Register zusammen melieren kann in der Tabernaquell Orgell*

*deß untern Claviers*

- 1. Bourdon 8 et flute 8*
- 2. Bourdon 8 et flute 8 Bourdon 16* *daß heißt man*
- 3. Bourdon 8 et flute 8 Bourdon 16 et flut 4* *die fundamenten*
- 4. zu dißen kann man ziehen die flött 8 im pedall auch den Bourdon 16 flött 4 dann und wann die Gamba nach-belieben derer organisten*
- 5. Zum ordinary Corall: Bourdon 8 flött 8 Bourdon 16 octav Souperoctave mixtur im Pedall trompette oder bourdon 16 flött 8 und 4 do muß man die trompette außlassen*
- 6. Vor un grand jeux die octave trompette und den Cornet im Pedall die trompette und Bombarde und die flött 8 und 4*
- 7. will man zum Coral den Cornet ziehen so kann man auch im Pedall die Bombarde ziehen und die trompette die flött 8 und 4*
- 8. zum Cornet de Recit kann man ziehen die Copel und die octave in der großen orgel daß heißt im Manual*

<sup>1</sup> Hermann Meyer, Karl Joseph Riepp der Orgelbauer von Ottobeuren. Kassel: Bärenreiter 1938, S. 66-68 und 123-124.

<sup>2</sup> De suis: gemeint Dessus, Diskant!

<sup>3</sup> zitiert nach: Hermann Meyer, Karl Joseph Riepp der Orgelbauer von Ottobeuren. Kassel: Bärenreiter 1938, S. 172.

9. ein Duo mit dem Cornet Recit und mit der trompette im Manual die octav geht allzeit mit der trompette im Manual
10. die vox humana mit der Copel 8 und flött 4 im Basse und im discant den Cornet Recit die flötten im Pedal vor ein Trio
11. die vox humana kann auch alleinig gespielt werden aber allzeits mit der Copel 8 und flötte 4 will man sie stark haben so ziehe man die octav dazu und allzeit die Flötte 8 und 4 im Pedall
12. Ein Basse de trompette im base im discant den Cornet Recit mit dem Cornet recit kann man zu allen ... [Sachen?] brauchen
13. im Base der vox humana ist zum bösten die chalumeaux im discant
14. sonsten zum chalumeaux den Bourdon 8 manual die flötten im manual und die flöt 8 im Pedall so man will dißes ist die Melange regulare aber ein organist kann hunderterley wäxlung machen nach seinem caprire oder gout.

Publiziert auf: <http://www.walcker-stiftung.de/Orgelregistrierung.html>